

Erfahrungsbericht Erasmus+ an der ULPGC WS 2018/19

Vorbereitungen:

Ich habe mein 5. Semester des Bachelorstudiums „Wirtschaftswissenschaften“ auf Gran Canaria an der Universidad de Las Palmas de Gran Canaria (ULPGC) verbracht.

Für mich stand schon am Anfang des Studiums fest, dass ich gerne ein Auslandssemester machen möchte. Daher habe ich mich bereits frühzeitig über das Erasmus+ Angebot der Universität informiert. Letztendlich ist die Wahl auf Gran Canaria gefallen.

Der Studiengang Wirtschaftswissenschaften ist zugehörig zu der Fakultät „Ciencias Sociales y Jurídicas“. Unter „Grado en Administración y Dirección de Empresas“ findet man die jeweiligen Kurse, die angeboten werden.

Wichtig ist, dass man bei der Kurswahl für das Learning Agreement darauf achtet, wann das Modul angeboten wird, da hier ein Jahr in erstes und zweites Semester unterteilt wird. Da ich von September bis Januar dort war, konnte ich nur Kurse wählen, bei denen unter „Impartición“ „1. Semester“ stand.

Zwei Wochen vor Unibeginn wurde zudem ein Intensiv-Spanischkurs von der „Aula de Idioma“ angeboten. Diesen Kurs kann ich euch auf jeden Fall empfehlen, da man nicht nur Spanisch lernt, sondern direkt auch andere Erasmus-Studenten kennenlernt.

Anreise/ Wohnungssuche:

Ich bin zwei Wochen vor Unibeginn angereist, um genügend Zeit für die Wohnungssuche zu haben. Es ist natürlich etwas aufregend ohne Wohnung in sein Auslandssemester zu starten. Aber mir persönlich war es wichtig einen eigenen Eindruck von der Unterkunft und von den Mitbewohnern zu bekommen.

In diversen Erasmus-Facebookgruppen werden schon einige Wochen vor Unibeginn viele Zimmer angeboten. Die Zimmer sind immer möbliert.

Ein paar Tage vor meiner Abreise habe ich daher schon ein paar Wohnungsbesichtigungen vereinbart und nach wenigen Tagen hatte ich bereits eine Zusage für ein Zimmer nur 5 Minuten vom Strand „Las Canteras“ entfernt. Wenn man direkt in Strandnähe wohnen möchte, ist die Gegend um „Mesa y Lopez“, Guanarteme zu empfehlen. Ebenfalls empfehlenswert ist die Altstadt von Las Palmas Vegueta und Triana.

Universität:

Der Campus der Fakultät „Ciencias Sociales y Jurídicas“ befindet sich in Tafira. Von „Mesa y Lopez“ aus benötigt man ca. 45 Minuten mit dem Bus (von Triana „San Telmo“ ca. 20 Minuten). Die Buslinien 25 und 26 fahren direkt zur Uni.

Allgemein erinnert das Unisystem hier ein wenig an Schule. Die Studenten werden in Gruppen eingeteilt und erhalten einen festgelegten Stundenplan. Als Erasmus-Student wird man ebenfalls zu Beginn vom International Student Office einer Gruppe zugeteilt, diese kann man aber meist problemlos innerhalb der ersten vier Wochen ändern, falls es zu Überschneidungen mit anderen Kursen kommt. Es gibt in vielen Kursen Anwesenheitspflicht. Meistens hat man pro Kurs jeweils zwei Vorlesungen á 90 Minuten und eine praktische Stunde á 60 Minuten, in der Aufgaben gerechnet werden oder Gruppenarbeiten stattfinden. Während des Semesters hat man durch die Gruppenarbeiten einige Abgaben und es werden häufig schon Tests geschrieben, die mit in die Endnote einfließen. Die abschließende Klausurenphase findet dann im Januar statt. Die Klausurtermine stehen aber bereits am Anfang des Semesters fest.

Während des Semesters wird ein zusätzlicher Sprachkurs angeboten, der zweimal die Woche stattfindet.

Wichtig ist, dass man vier Wochen Zeit hat, Kurse und Gruppen zu ändern. Dies muss immer über das International Student Office abgewickelt werden, was leider auch manchmal etwas länger dauern kann. Aber im Endeffekt hat eigentlich alles immer geklappt.

Leben/ Alltag:

Ein großer und wertvoller Bestandteil des alltäglichen Lebens in Las Palmas ist definitiv der Strand unmittelbar vor der Haustür. Ich habe mich direkt zu Beginn des Auslandssemesters bei der University Surf School für Surfstunden angemeldet. Auch wenn die Bedingungen gerade für Anfänger aufgrund der großen Wellen und der starken Strömung manchmal etwas schwerer waren, hat es mir unglaublichen Spaß gemacht und es lohnt sich auf jeden Fall das mal auszuprobieren.

In den Erasmus-Facebookgruppen werden zudem ständig Veranstaltungen für Erasmus-Studenten angeboten, beispielsweise gibt es jeden Montag eine Sports Night am Strand, Bootpartys, Barbecue und einiges mehr. Somit hat man immer die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und mit den verschiedenen Nationen in Kontakt zu kommen.

Für mich ein fester Bestandteil und auf jeden Fall empfehlenswert, ist die Tapas Nacht donnerstags in Vegueta. Hier treffen sich nicht nur alle Erasmus-Studenten, sondern auch die Einheimischen und genießen günstige Tapas, Wein, Bier oder Mojitos.

Um in der Stadt herumzukommen kann man gut die Busse nehmen. Wenn man häufig Bus fährt, und so wie ich, fast jeden Tag zum Campus Tafira fahren muss, lohnt es sich auf jeden Fall die Monatsbusfahrkarte „Bono estudiante“ zu holen. Diese kostet 28€ für 80 Fahrten und ist gültig in allen Guaguas Municipales (die gelben Busse). Beantragen kann man diese entweder online auf der Website oder direkt bei den Busstationen „San Telmo“ und „Santa

Catalina“. Wenn man die Residencia besitzt, kann man sich auch die „Wawa Joven“ holen. Diese kostet ebenfalls 28€, hier darf man jedoch nicht nur die Guaguas Municipales sondern auch die Guaguas Global (blauen Busse) benutzen, die über die ganze Inseln fahren. Mit der Residencia bekommt man zudem 75% Rabatt auf Inlandsflüge und Fährfahrten zu den anderen Inseln. Also definitiv lohnenswert für jeden, der sich auch die anderen Inseln ansehen möchte. Für die Residencia benötigt man zunächst die N.I.E (Número de Identidad de Extranjeros). Diese wird bei der Polizei beantragt. Notwendig sind zusätzlich die Immatrikulationsbescheinigung, der Personalausweis, die Krankenversicherungskarte und ein Mietvertrag (alles in Original und Kopie). Wenn man die N.I.E erhalten hat, kann man zum Rathaus gehen, wo schlussendlich die Residencia erteilt wird. Hier sollte man sicherheitshalber noch mal alle Unterlagen bereithalten. Ich kann nur empfehlen, dass man sobald man alle Unterlagen zusammen hat, direkt die N.I.E beantragt, da der ganze Prozess sehr zeitaufwendig ist.

Abschluss/Fazit:

Abschließend kann ich sagen, dass mir das Auslandssemester an der ULPGC auf Gran Canaria gut gefallen hat. Ich habe mein Spanisch erheblich verbessert, viele Leute aus unterschiedlichen Ländern getroffen, neue Freundschaften geschlossen und einen neuen Kulturkreis kennengelernt.